

eTutOER Schulung

EINE PUBLIKATION IM RAHMEN DES OPEN
EDUCATIONAL RESOURCES PROJEKTS OpERA



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

OpERA — Open Educational Resources
in der akademischen Weiterbildung

IMPRESSUM

—
Printed in Germany
2018

Diese Publikation erscheint in der Schriftenreihe »OER in der wissenschaftlichen Weiterbildung« und ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung: Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International License.

ZITATIONSHINWEIS

—
Dives, Dominic (2018): eTutOER Schulung. Projekt OpERA – OER in der wissenschaftlichen Weiterbildung. Heft 1 von 4.10 Seiten. Oldenburg, Weimar, Ulm.

Diese Publikation und weitere Informationen zum Projekt OpERA finden Sie online unter <https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/projekte/opera/> oder über folgenden QR-Code



DOMINIC DIVES

—
Bauhaus-Universität Weimar
dominic.dives@uni-weimar.de

Bauhaus-
Universität
Weimar

<u>1</u>	<u>Einführung</u>	<u>2</u>
<u>2</u>	<u>Inhalte der Schulung</u>	<u>3</u>
<u>3</u>	<u>Inhalte und Lernziele im Detail</u>	<u>4</u>
<u>4</u>	<u>Schulungsformat: Blended Learning</u>	<u>6</u>
<u>A</u>	<u>Ergebnisse</u>	<u>8</u>

1 Einführung

Open Educational Resources - Offene Bildungsressourcen - sind frei zugängliche Materialien, die zur Unterstützung von Bildung verwendet werden, die modifizierbar, wiederverwendbar und teilbar sind.

Beim Austausch und der Verwendung von Lehr- und Lernmaterialien wünschen sich viele Akteure Zeitersparnis und eine einfache Materialverwaltung. Auch idealistische Gründe, wie der freie Zugang zu Materialien für alle Interessent*innen, der mit einer Verbesserung der Chancengleichheit im Bildungsbereich einhergeht, spielt eine große Rolle. In der derzeitigen wissensbestimmten Weltwirtschaft spielt Bildung eine wichtige Rolle für die soziale Entwicklung und die Wettbewerbsfähigkeit der nationalen Wirtschaft. Das Bildungssystem steht jedoch wachsenden globalen Herausforderungen gegenüber. Diese Herausforderungen können durch frei zugängliches Wissen – unabhängig von Wohnort, Herkunft und Infrastruktur – gemildert werden.

Die an der Bauhaus-Universität Weimar entwickelte eTutOER-Schulung nimmt den Umgang mit OER in den Fokus: Sie schult und sensibilisiert Multiplikator*innen für deren Verwendung in der akademischen Weiterbildung und darüber hinaus.

2 Inhalte der Schulung

Die Schulung eTutorer vermittelt Grundkenntnisse im Umgang mit offenen Bildungsressourcen und ermutigt, in die eigene Nutzung, Anpassung und Erstellung von OER zu investieren und diese so in den Alltag der (Hoch-)Schulen einzubringen. Sie fokussiert sich außerdem auf lernpsychologische Grundlagen.

Den Einstieg bildet eine mit Beispielen untermauerte Anleitung zur Recherche bereits vorhandener offener Bildungsmaterialien. Anschließend wird die Produktion und Distribution eigener OER in den Blick genommen. Dies regt die Teilnehmer*innen zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Kosmos an und trägt darüber hinaus dazu bei, das Angebot an bestehenden Materialien schrittweise zu vergrößern.

Nach diesem übersichtschaffenden Einstieg werden die bereits angedeuteten lernpsychologischen Grundlagen in den Fokus gerückt. Den ersten Schwerpunkt bilden dabei Motivation und Leistungsüberprüfung in digitalen Einsatzszenarien. Die individuelle Produktion eigener Materialien wird durch den Punkt lernförderliche Gestaltung digitaler Medien angeregt. Dabei wird im Speziellen ein Einblick in die Konzeption und Produktion von Videotutorials und Erklärfilmen mit der Legetrichtertechnik gegeben. Diverse Evaluationsmethoden sowie Einsatzmöglichkeiten von eLearning-Tools und kollaborativen Lehr- und Lernformen (zum Beispiel Blogs und Wikis) runden die theoretischen Impulse ab.

Die Workshops werden durch praxisnahe Anwendungsaufgaben und Übungen begleitet, um das gelernte Wissen zu wiederholen und zu festigen (Ergebnissicherung). Darüber hinaus werden die Teilnehmenden gebeten, sich ein eigenes OER-Projekt auszuwählen an dem sie parallel zur Schulung arbeiten und in das sie ausgewählte Inhalte der Schulung transferieren.

3 Inhalte & Lernziele im Detail

Nach Abschluss des jeweiligen Kursblocks können die Teilnehmer*innen ...

1

OER SUCHEN UND FINDEN

- urheberrechtliche Herausforderungen in der (digitalen) Lehre erklären und begründen, welchen Nutzen OER haben.
- CC-Lizenzen erklären und deuten.
- relevante Suchorte für OER identifizieren.
- existierende OER auf einschlägigen Portalen finden.
- OER-Leuchtturmprojekte benennen.

2

GRUNDLAGEN DER LEHR- & LERNTHEORIE

- die Grundsätze sowie die Vor- und Nachteile der grundlegenden lerntheoretischen Strömungen erklären.
- unterschiedliche Lehrziele einer Taxonomie folgend formulieren.
- den Prozess der Informationsverarbeitung und -speicherung sowie die Theorie des Cognitive Load erklären.
- verschiedene Instruktionsdesign-Modelle benennen und die Unterschiede zwischen den Modellen aufzeigen.

3

GRUNDLAGEN MEDIENDIDAKTIK UND MEDIENDESIGN

- Prinzipien und Gesetze für die Gestaltung von Lerninhalten nennen und erläutern.
- Texte und Bilder didaktisch sinnvoll in Lerninhalten einsetzen.

Nach Abschluss des jeweiligen Kursblocks können die Teilnehmer*innen ...

4

**OER ERSTELLEN
UND VERBREITEN**

- vorhandene OER kombinieren und das neue Werk mit einer korrekten Lizenz versehen.
- mit verschiedenen Tools eigene OER erstellen.
- fremde OER verändern, OER remixen und neu lizenzieren.

5

**eLEARNING-TOOLS
KENNENLERNEN**

- verschiedene eLearning-Tools und ihre Besonderheiten sowie Einsatzgebiete benennen.
- dieses Wissen auf ihren eigenen Bereich adaptieren und anwenden.
- anhand von konkreten Beispielen die praktischen Anwendungsgebiete entsprechend ermitteln.

6

**eLEARNING-TOOLS
ANWENDEN**

- Wissen aus dem vorhergehendem Kursblock reflektieren.
- ihr erworbenes Wissen zu eLearning-Tools katalogisieren und auf eigene eTeaching-Projekte anwenden.
- weitere Szenarien zur Anwendung von eLearning-Tools ermitteln und bewerten.

7

**EVALUATION VON
(ONLINE-)LEHR-
VERANSTALTUNGEN**

- auf ein Grundlagenwissen über Evaluation im Lehr- und Lernkontext zurückgreifen.
- verschiedene Methoden und Formen der Evaluation benennen.
- selbstständig einschätzen, wo und in welcher Form das eigene Projekt einer Evaluation bedarf.

4 Schlussformat: Blended Learning

Das Blended-Learning-Format der Schulung bietet die Möglichkeit, eine Mehrzahl der Inhalte und Anwendungsaufgaben orts- und zeitunabhängig zu absolvieren.

Die Schulung beginnt mit einem interaktiven Online-Auftakt, an den die Erschließung der einzelnen Online-Anteile anknüpft. Dazu wird das Programm ADOBE CONNECT verwendet, welches plattform- und browserübergreifend sowie auf mobilen Endgeräten verwendet werden kann. Um allen Teilnehmer*innen einen unabhängigen Zugang zu ermöglichen, wurde die Veranstaltung aufgezeichnet und im Moodle¹-Raum zur Verfügung gestellt.

In einem Rhythmus von zwei bis vier Wochen werden anschließend insgesamt sechs Kursblöcke nacheinander freigeschaltet, in denen sowohl theoretische Inhalte vermittelt werden, als auch praktisch gearbeitet wird. So kommen die Teilnehmenden in kollaborativen Aufgaben, in Übungseinheiten und beim Transfer der Theorie in das eigene OER-Praxisprojekt in gemeinsamen Austausch. Der kritisch-selbstreflexive Austausch ist ein zentraler Ansatz der Schulung und soll in möglichst vielen Aspekten gefördert werden. In zwei Präsenztreffen wird dieser Austausch weiter gestärkt und an zusätzlichen Aufgaben gearbeitet.

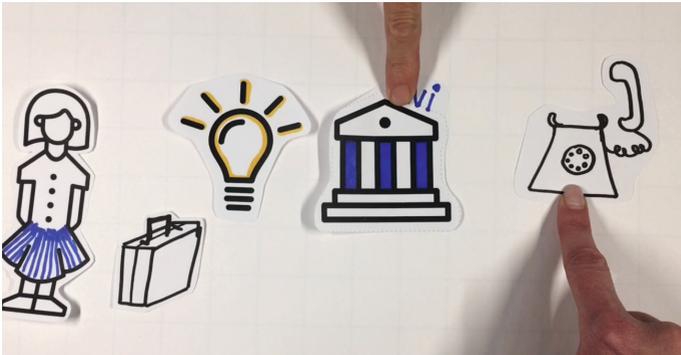
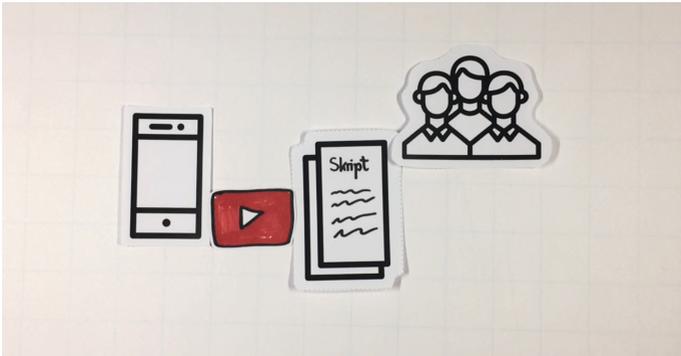
In der ersten zweitägigen Präsenzeinheit findet unter anderem ein Video-Workshop statt, in dem die Teilnehmenden sich mit der Legetricktechnik auseinandersetzen und einen eigenen Erklärfilm² unter freier Lizenz produzieren.

In der zweiten Präsenzphase präsentieren die Teilnehmenden ihre Ergebnisse zum eigenen OER-Projekt, an dem sie während der Schulung gearbeitet haben. Eine abschließende Evaluation zur Schulung gibt die Möglichkeit, Feedback von den Teilnehmenden einzuholen und das Schulungsformat gemeinsam weiterzuentwickeln.

1 Moodle ist eine weltweit verbreitete Open Source Lernplattform: www.moodle.org
2 Vgl: <https://vimeo.com/user43191939/review/279648253/417f731ef5>

Die Präsenzeinheiten finden sowohl an der Universität Ulm als auch an Universität Oldenburg statt. Zwischen Präsenzeinheiten und Online-Anteilen werden die Teilnehmer*innen tutoriell betreut und können individuelle Beratungen durch die Trainer*innen in Anspruch nehmen. Sowohl die Beratung als auch die Sammlung aller gemeinsam erstellten Materialien erfolgt über die Lernplattform Moodle. Dadurch ist es perspektivisch möglich, die Schulung in ähnlicher oder modifizierter Form zu wiederholen, ohne die Infrastruktur zu verändern. Des Weiteren gewährt die Lernplattform allen Teilnehmer*innen zeit- und ortsunabhängig Zugang zu den gesammelten Materialien – ganz im Sinne der eingangs formulierten Idee der offenen Bildung.

A Ergebnisse



*Erstellte Legetrickfilme:
Bildschirmaufnahmen aus der Schulung*

Das Projekt »OpERA – Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung« ist ein Verbundprojekt der Universitäten Oldenburg, Weimar und Ulm, das im Rahmen der Förderlinie OERinfo des Förderbereichs »Digitale Medien in der Beruflichen Bildung« vom BMBF gefördert wird. Das Förderkennzeichen des Weimarer Teilprojekts lautet O1PO16022C.

Offene Bildungsmaterialien finden, erstellen und verbreiten. Die an der Bauhaus-Universität Weimar entwickelte eTutOER-Schulung nimmt den Umgang mit OER in den Fokus: Sie schult und sensibilisiert Multiplikator*innen für deren Verwendung in der akademischen Weiterbildung und darüber hinaus.

